



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Langer, Ferdinand

1898-06-08

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Juni 1898.

94. Vorstellung im Abonnement B.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regie: Herr Hildebrandt.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel,) deren Kinder	* * *
Gretel,)	Frl. Hübsch.
Die Knusperhege	Frl. Spiegel.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Wagner.

* * * **Hänsel:** Frl. **Louise Fladnitzer** vom Stadttheater in Graz als Gast.
Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Bild findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50 " "
		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "
		2. u. 3. Reihe	1.20 " "
		Sperrelog im I. Parquet	3.50 " "
		Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
		Stehplatz im Parquet	2.50 " "
		Barriere	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Galerie	— .10 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

⚡ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Suttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Bismarckheim, Landau	10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30

Ein Lokalgzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.

Donnerstag, den 9. Juni 1898. 93. Vorstellung im Abonnement A.

Die Verschwörung des Fiesko zu Genua.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Anfang halb 7 Uhr.